

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN TOA – INFO – BLATT

NACHRICHTEN AUS DEM TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN NR. 50 – AUSGABE MÄRZ 2022

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN c/o SDDJ
AM WALL 193 - 28195 BREMEN

Jubiläums-Ausgabe **TOA-Info-Blatt Nr. 50**

In dieser Ausgabe finden Sie ein nostalgisches „best of“ aus den bisherigen 49 Ausgaben unseres TOA-Info-Blattes:

[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 4 – November 2006]

Schweizer Studenten beim TOA Oder Zwöi send öbers Goggernäscht gfloge

Vo metti Ougscht bes ändi Oktober hemmer d Möglicheit gha, als Co-Schlechter a Schlechtigsgspröch teilznäh. Üsi Erwartige send wähered dere Ziit huushöch öbertroffe worde. Näbscht au de spannende Fäu und interessante Kliänte esch s ganze Team do mendeschtens geanso devör verantwortlech, dass mer voupackt met idrück ond hoffentlech es bezli gschieder weder zrogg fahrid. A dere Stöu möchtet mer üs bem TOA ganz hätzlech bedanke, dass ehr eus au trotz üsem Öschtricherakzänt betröit ond eus die Norddütschi Läbenswiis nöcher brocht hend.

Bernadette Rengli
& Claudio Peter

**[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 8 – November 2008
Damals war die Welt noch schwarz-weiß:]**

20 Jahre TOA und Konfliktschlichtung in Bremen

Vom 13. – 15. November [2008] fand der 5. Bremer TOA-Kongress des PsychKon e. V. in Kooperation mit dem TOA Bremen e. V. zum 20-jährigen Jubiläum des TOA in Bremen statt. Claus Bertram, 1. Vorsitzender des PsychKon, eröffnete die Tagung in der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Bremen. Über 100 Teilnehmer und Gäste verfolgten interessiert die Vorträge der Referenten Prof. Dr. Georg Bruns und Prof. Dr. Heinfried Duncker zu den Themen Paar- und Stalking-, bzw. Beziehungskonflikte. Anschließend referierte Dr. Svenja Taubner* zum Thema Jugendgewalt.

Abschluss des 1. Tages bildete die festliche Abendveranstaltung zum Jubiläum, zu der auch viele Kooperationspartner und langjährige Begleiter des TOA erschienen.



Prof. Dr. med. Georg J. Bruns

* Frau Prof. Dr. Svenja Taubner ist mittlerweile Lehrstuhlinhaberin an der Universität Heidelberg

[Beliebt seit TOA-Info-Blatt Nr. 26 – vom November 2015]

„Anti-Cyber-Stress“-Projekte

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Aufklärungsangeboten in Schulen und anderen Jugendeinrichtungen, führt der TOA Bremen seit dem 01. Oktober 2015, befristet bis zum 30. April 2016, zwei Kleinprojekte im Rahmen der KSKP-Förderung an zwei Jugendfreizeitheimen im Bremer Norden und zwei Schulen im Bremer Westen durch. Im Fokus dieser Projekte stehen die Prävention vor digitaler Gewalt (vor allem Cyber-Mobbing) und Attacken in sozialen Netzwerken. Zudem soll der konstruktive Umgang mit bereits geschehenen Attacken durch sogenannte "Anti-Cyber-Stress-Teamer" (ACST), an die sich Geschädigte und Beschuldigte oder Täter von sich aus wenden können, geübt werden.

Die Lehrkräfte der beiden Schulen im Bremer Westen haben bei im Schulalltag auftretenden Fällen von Cyber-Attacken die Möglichkeit, an die dort vom TOA Bremen e.V. ausgebildeten "ACST" zu verweisen und werden so entlastet. Betroffenen kann so bei der Klärung ihrer Konflikte oder in Fällen von Mobbing-Attacken auch durch Weitervermittlung an höherschwellige Beratungsangebote geholfen werden.



Tag der Kriminalitätsoffer

Jedes Jahr ist der 22. März der **Tag der Kriminalitätsoffer**. Zu diesem Anlass waren zusammen mit der Polizei Bremen, der Bundespolizei und dem WEISSEN RING auch Vertreter des TOA Bremen mit einem eigenen kleinen Info-Stand in der Eingangshalle des Bremer Hauptbahnhofs vertreten. Ziel war es, vorbeigehende und interessierte Passanten über Gefahren, Risikoverhalten, den nötigen Opferschutz und die Rechte von Verletzten von Straftaten aufzuklären.

In diesem Jahr war auch die Presse sehr interessiert. Zwei Journalistinnen des Weserkuriers zeigten großes Interesse am ihnen anscheinend eher unbekanntem TOA. Dieser Eindruck verfestigte sich, nachdem viele Passanten unseren Stand besucht und die anwesenden Kollegen nach Methoden, Inhalten und Möglichkeiten des TOA befragt hatten. Am Nachmittag wurden im Hörfunk Interviews zum TOA auf *Bremen 1* und dem *Nordwestradio* ausgestrahlt.

[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 34 - April 2018; diese Veranstaltungen mit der Bundespolizei waren legendär]

[Aus der allerersten Ausgabe Nr. 1 vom September 2005 – Historisch wertvoll:]

EDITORIAL:

Dieses kleine Infoblatt des TOA Bremen soll in Zukunft in regelmäßigen Abständen erscheinen, um unsere KooperationspartnerInnen über Aktuelles aus dem TOA Bremen auf dem Laufenden zu halten. Kritik, Leserbriefe etc. bitten wir an folgende Email-Adresse zu senden: info@toa-bremen.de

[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 19 – November 2012]

„Kippe Creates“- Video ist nun [und immer noch] online*

Die Gruppe des Graffiti-Projekts „Kippe Creates“ hat anlässlich der Ausschreibung des Jugendintegrationspreises „mittenmang 2013“ (der Bericht dazu findet sich im letzten toa-info-blatt) ein Bewerbungsvideo gedreht. Der von den Schülern selbstgedrehte Videoclip ist nun online zugänglich unter

<http://www.youtube.com/watch?v=Tsz-FngHISs&hd=1>.

Dort können Sie sich einen Eindruck von der Arbeit der Gruppe machen.

***Nach fast 10 vergangenen Jahren funktioniert der Link im Juni 2022 immer noch!**

[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 5 – 2006; „Geburt“ des Stalking-KIT]

Kriseninterventionsteam Stalking und häusliche Gewalt

Am 15.12.2006 startete das im Rahmen des AGIS-Programmes von der EU geförderte 24-monatige Modellprojekt „Kriseninterventionsteam Stalking und häusliche Gewalt“, das in enger Kooperation des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V. mit dem LKA und der StA Bremen sowie 4 europäischen Partnerländern durchgeführt wird. Am 20.2.2007 wurde das Projekt im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt; buten&binnen berichtete. Dazu wurde die Projekt-Homepage www.stalking-kit.de eingerichtet, unter der Informationen über das Projekt und die Projektpartner zu finden sind.

[TOA-Info-Blatt Nr. 3 – April 2006]

Videofilm als DVD ab sofort ausleihbar!

Der Videofilm aus den Anfangszeiten des TOA im Amtsgerichtsbezirk Bremen-Blumenthal „Schlichten statt richten“, der im April 1992 vom damaligen Studierenden Klaus Golla gedreht wurde, ist jetzt als DVD erhältlich!

Prädikat: Besonders sehenswert!

[Schon damals immer am Puls/ ... Zahn der Zeit!]

[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 17 – März 2012]

Der Bunte-Ring – Ein leider immer noch viel zu aktuelles Thema

Das neue Beratungsangebot wird zunächst als Modellprojekt vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 durchgeführt. Alle Opfer rechter bzw. rassistisch motivierter Gewalt aus Bremen und Bremerhaven können sich an die Beratungsstelle wenden. Dort bekommen sie einen Raum um über Erfahrungen zu sprechen, psychosoziale Unterstützung, Aufklärung über juristische Möglichkeiten und können ggf. weitervermittelt werden an andere Einrichtungen bzw. Rechtsanwälte oder Therapeuten.

Mehr über das Projekt, Kontaktmöglichkeiten und Flyer zum download unter www.toa-bremen.de.



[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 09 – September 2009 „Geburt“ des ersten Schulprojektes]

Schulbezogene Konfliktbearbeitung im Bremer Osten



Eine neue Schlichtungsstelle befindet sich in der Schule an der Düsseldorfer Straße in Blockdiek

Trotz der Schließung der Schlichtungsstelle in Tenever erhält ein neues Projekt ein Konfliktschlichtungsangebot für junge Menschen aus dem Quartier aufrecht. Das schulbezogene Projekt für den gesamten Bremer Osten läuft seit Anfang August und ist bis zum Jahresende befristet. Ein mit dem ÖPNV gut zu erreichender Schlichtungsraum wurde vom **Familientreff in der Düsseldorfer Straße 2 a** zur Verfügung gestellt. Offene Sprechzeiten sind dort mittwochs von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Ansprechpartnerin ist Frau Weitzel (s. Rückseite) mit ihren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Wichtig: dieses Angebot richtet sich nur an junge Menschen, also Strafmündige, Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre aus dem Bremer Osten

Junge Akteure Bremen

Die Moks Theaterschule

[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 13 – Juni 2011]

Das musikalische Schauspielprojekt MONSTER
in Kooperation mit dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V. hat am 15. Juni 2011 um 18.30 h
Premiere im MOKS!

Der TOA Bremen setzte eine alte Tradition fort: Nach der ersten Kooperation mit dem Theater Bremen 1998 im Theaterprojekt *Romeo & Julia* entstand bei der MOKS Theaterschule die Produktion MONSTER, die vom TOA Bremen begleitet wurde. „Gewalt ist da, wo Gefühle keinen Platz bekommen, verdrängt [werden] oder gar nicht empfunden werden können“, heißt es im soeben erschienenen Ankündigungsflyer zum musikalischen Schauspielprojekt, dessen Premiere am 15. Juni 2011 um 18.30 h im MOKS stattfinden wird.

MONSTER der Jungen Akteure Bremen wird aufgeführt von neun jugendlichen Darstellern, die in zwei Workshops ausgewählt wurden, zu dem auch der TOA Bremen Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus laufenden TOA-Fällen und aus dem Schulprojekt Ost entsandt hat. Für viele der Klienten war die Teilnahme an den Theaterworkshops eine lebenswirkliche „Casting“-Erfahrung. Einem der TOA-Jugendlichen gelang die Aufnahme in das Ensemble.

Weitere Aufführungstermine: 17., 18., 22., 23., 24. und 25. Juni 2011
Beginn jeweils 18.30 h im MOKS, Goetheplatz 1-3

[Aus TOA-Info-Blatt Nr. 21 – Mai 2014 – wieder ein Umzug, wieder eine neue Heimat]

Der TOA zieht um!

Gemeinsam mit den Sozialen Diensten der Justiz Bremen ziehen wir vom 10.-12. Juni 2014 in die neuen Büroräume Am Wall 193 um. Wir bitten um Verständnis, falls wir während dieser Zeit nicht immer erreichbar sein sollten oder es zu kurzzeitigen Verzögerungen kommt.

Am Wall 193 - 28195 Bremen



[Fast aktuell – Aus TOA-Info-Blatt Nr. 47 – Oktober 2021]

Fachtagung in Rendsburg

Das TOA-Team besuchte eine zweitägige Fachtagung zum Thema „Andere Wege gehen...“ - Das Potenzial der Mediation bei schweren Straftaten nutzen als Ergänzung zu herkömmlichen Sanktionsmaßnahmen. Der Schleswig-Holsteinische Verband für soziale Strafrechtspflege Straffälligen- und Opferhilfe e.V. richtete eine gelungene Fachtagung aus und bot ein interdisziplinäres Angebot an Referenten und Refertinnen. Die Vorträge waren vielseitig und boten neue spannende Impulse.



Vielen Dank nach Schleswig Holstein!

[Die bisher zweitgrößte TOA-Party, nein Tagung ... – Aus TOA-Info-Blatt Nr. 35 – Juni 2018]

TOA 3.0

30 Jahre Täter-Opfer-Ausgleich und heilende Gerechtigkeit in Bremen - anlässlich dieses Jubiläums haben wir vom 17.-18. Mai mit über 180 Fachkräften, Wissenschaftlern und Vertreter*innen von Behörden und Politik getagt, fesselnden Vorträgen gelauscht und gefeiert. Eingeleitet wurde die Veranstaltung vom Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft,

Herrn Christian Weber und Dr. Michael Schwarz vom Verein für psychoanalytisch orientierte Konfliktregelung (PsychKon e.V.). Es folgten spannende Vorträge von Prof. Dr. Michael Günter und Prof. Dr. Elfriede Löchel, die die zahlreichen Gäste zum Nachdenken anregten. Anschließend hatten die Gäste Gelegenheit, sich beim Abendbuffet in der Bel Etage auszutauschen. Zum schönen Ausklang des Abends wurde zu den rockigen Klängen der Band „NeverTooLate“ noch das Tanzbein geschwungen. Am nächsten Morgen folgten zunächst weitere Vorträge von Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner, Frank Winter und Frauke Dziomba, deren Inhalte in den ergebnisreichen Workshops vertieft wurden. Die zahlreichen Teilnehmer*innen hatten hiernach die Chance eine kleine Verpflegungspause einzulegen, damit sie gestärkt in die rege Abschlussdiskussion gehen konnten.



Diese lieferte erkenntnisreiche Einblicke in die Ergebnisse der Workshops und der gesamten Tagung und rundete die beiden Tage erfolgreich ab!

Über die vielen positiven Rückmeldungen und Geschenke zum Jubiläum haben wir uns sehr gefreut.

[Auch schon wieder 1 ½ Jahre her – TOA-Info-Blatt vom November 2020] Start des Schulprojekts Vegesack/Lesum des TOA Bremen e.V.

Am 15.10. hat das **Schulprojekt Vegesack/Lesum** seine Arbeit aufgenommen. Die erste Aufgabe des mit dem Projekt betrauten TOA-Mitarbeiters Herrn Hilbers war es, eine kompetente Kollegin zu finden. Das ist gelungen (s. Beitrag rechts unten). Damit steht das gemischtgeschlechtliche Team aus einem Juristen und einer Psychologin für die Schlichtung von gravierenden Schulkonflikten an den Schulen in Vegesack und Lesum bereit. Seit Ende Oktober wurden Kooperationsgespräche geführt und die ersten Fälle zugewiesen. Neben den bereits bestehenden guten Kontakten in Bremen Nord soll eng mit den KollegInnen der Schulsozialarbeit und mit Lehrkräften und Schul – bzw. ZUP-Leitungen kooperiert werden.

Das von der „Kooperationsstelle Kriminalprävention“ (KSKP) zunächst bis zum 31.12. geförderte Pilotprojekt soll möglichst über den Jahreswechsel hinaus fortgesetzt und ebenso erfolgreich werden, wie das Schulprojekt Ost des TOA Bremen e.V., das sich über Jahre sehr erfolgreich bewährt und etliche eigenständige Präventionsprojekte zum Umgang mit Vandalismus, eine Ausstellung zu Cyber-Gefahren und zu Gefahren der „Loverboys“ entwickelt hat.

Vom Schulprojekt Vegesack/Lesum sollen auch Vorfälle junger Menschen aus der Grohner Düne geschlichtet werden, die nach Schließung der dortigen Schlichtungsstelle nicht mehr bearbeitet werden konnten.

Schulen aus den Ortsteilen Vegesack und Lesum, die „vor Ort“ Konflikte bearbeiten lassen möchten oder Fragen zur Kooperation haben, wenden sich bitte an die TOA-MitarbeiterInnen:

Herrn Hilbers, 79 28 28 91, hilbers@toa-bremen.de oder **Frau Popa, 79 28 28 93, popa@toa-bremen.de.**